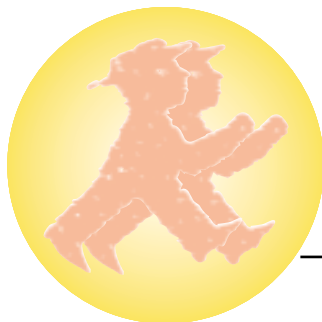




erkennen



helfen



vorbeugen

Gefäßvorsorgeuntersuchung

Erkennen
&
Vorbeugen

radprax

Sie sind **über 40 Jahre**.

Beruflich sind Sie erfolgreich und teilen das Schicksal von vielen erfolgreichen Menschen, die Belastung und der Stress nehmen mit Ihrem Erfolg proportional zu.

Zeit für Sport und körperliche Bewegung besteht kaum noch, zusätzlich rauchen Sie oder haben geraucht.

Trotz Ihrer Lebensumstände fühlen Sie sich gesund und finden keinen Anlass Ihren Gesundheitszustand beim Arzt überprüfen zu lassen.

Vielleicht sind Sie wirklich Gesund – vielleicht aber auch nicht...

Bevor es zu schwerwiegenden Erkrankungen kommt, wie z.B. Herzinfarkt, Schlaganfall oder periphere Durchblutungsstörungen, sollten Sie den Zustand Ihrer Gefäße überprüfen lassen.

Durch frühzeitiges Erkennen und Erfassen von Schädigungen der Gefäßwände können heutzutage vorbeugende Maßnahmen getroffen werden, damit schwerwiegende Erkrankungen mit den Folgen z.B. eines Herzinfarktes, Schlaganfalls oder einer periphere Durchblutungsstörung verhindert werden.




Denn:

- 1/3 aller Todesfälle sind durch eine koronare Herzkrankheit (KHK) bedingt.
- 1/3 aller Patienten mit einem akuten Herzinfarkt erreichen das Krankenhaus nicht lebend.
- 2/3 aller Patienten hatten vor dem Herzinfarkt keine Beschwerden.

Wir möchten Sie zu einer Reise durch die Gefäße der verschiedenen Körperregionen

einladen, dabei zeigen wir jeweils gesunde, und stark geschädigte Gefäße.

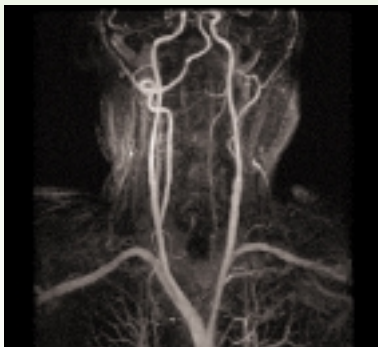
Nach einem Ampelsystem haben wir den Zustand der Gefäße eingeteilt. Bei dem Ampelzustand

-  grün besteht kein Grund zur Besorgnis,
-  Gelb bedeutet Achtung!,
-  Rote Bereiche zeigen unmittelbar bedrohte oder bereits eingetretene Schädigungen der Organe.

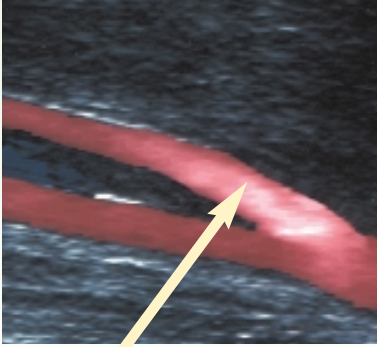
Die Halsschlagadern „A. Carotis und A. Vertebralis sichern die Blutversorgung des Gehirns. Gefäßverengung und Verschlüsse in diesem Gefäßabschnitt führen im fortgeschrittenen Stadium zum Schlaganfall mit oftmals nicht mehr behebbaren Schäden.

Magnetresonanztomographie der Halsschlagadern ohne

Verengung



Ultraschall der Halsschlagader ohne Verkalkung



Halsschlagader

Ultraschall der Halsschlagader mit Arteriosklerose



Kalkablagerung an der Halsschlagader, die den Durchfluss noch nicht behindert

Magnetresonanztomographie der Halsschlagadern mit

beidseitiger Verengung



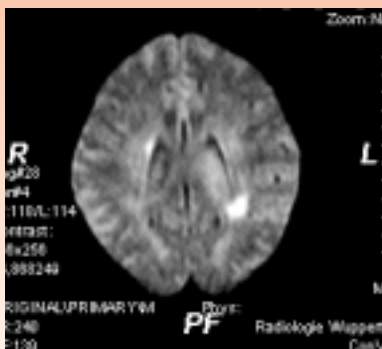
Magnetresonanztomographie der Halsschlagadern mit

einem Gefäßverschluss



Der Schlaganfall: Ein oftmals nicht mehr behebbarer Schaden

mit z.B.: Lähmung oder Sprachverlust.



Nicht mehr durchblutetes Hirngewebe

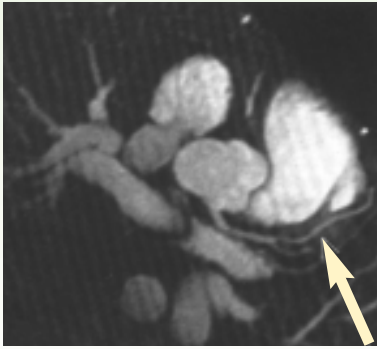
Der Schlaganfall ist sehr oft die Folge eines Gefäßverschlusses der Halsschlagadern.

Oftmals bedeutet dies den Verlust der Selbständigkeit bis hin zum Pflegefall.



Computertomographie der Herzkranzgefäße ohne Verengung

oder Verschluss



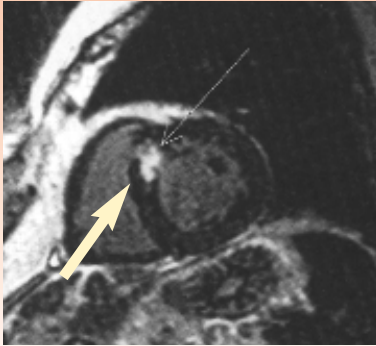
Verengung der Herzkranzgefäße

Mit Eintritt eines Herzinfarktes 6 Wochen nach der Diagnose



Der Herzinfarkt:

Die Minderdurchblutung des Herzmuskels führen zum Absterben des Herzmuskels.



Nicht mehr funktionsfähiges Gewebe am Herzen nach einem Herzinfarkt

Die peripheren Gefäße versorgen das Becken und die Beine mit genügend sauerstoffreichem Blut.

Kommt es in diesem Bereich zu Durchblutungsstörungen können krampfartige Beinschmerzen nach kurzer Gehstrecke auftreten. (Schaufensterkrankheit).

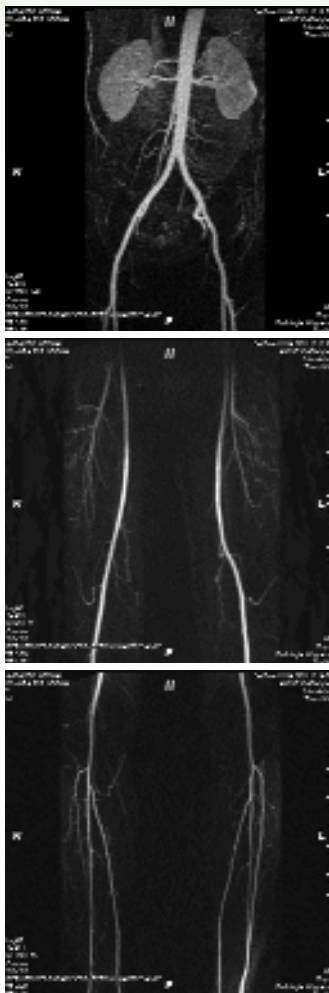


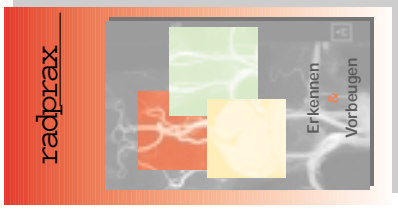
Die Herzkranzgefäße sichern die Blutversorgung des Herzens.

Gefäßverengung führen zur Angina pectoris, Gefäßverschlüsse zum Herzinfarkt.

Magnetresonanztomographie der Becken-Beingefäße ohne krankhaften Befund

Reise durch die Gefäße





Bitte senden Sie mir weitere Informationen an:

Name:

.....

Strasse, Nr.:

Ort, Postleitzahl:

E-Mail:

Telefon: Fax:

Gefäßvorsorge.

Termin

Programme

Sonst:

.....
 Gefäßvorsorgeuntersuchungen

Termin

Programme

Sonst:

Antwortkarte



radprax

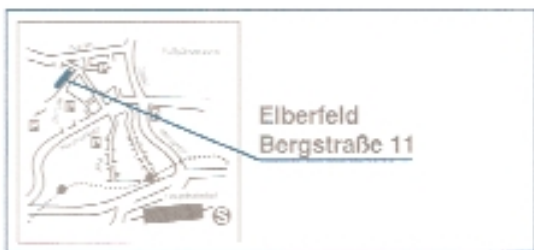
Praxisgemeinschaft
Bergstr. 7-9

D- 42105 Wuppertal

Please send fax
or reply card

Phone: +49 (234) 9 780 - 555

Fax: +49 (234) 9 780 - 599



radprax

Telefon: 0202-2489-0

Telefax: 0202-2489-119

Öffentliche Verkehrsmittel:

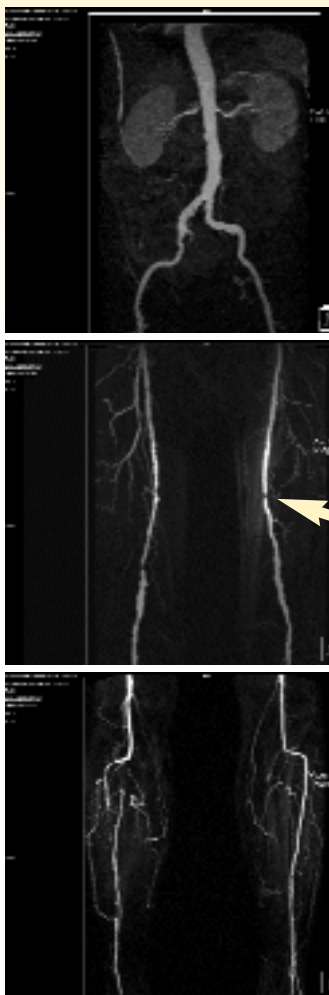
Bus 613/603/628/643 Haltestelle: Höchsten

Parkplätze: Parkplatz Kleine Klotzbahn

Telekom Parkhaus Morianstraße / Parkhaus Aue

Ultraschall der Becken-Beingefäße mit Verkalkungen noch
ohne Beschwerden

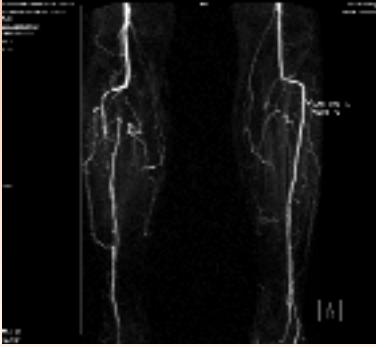
Reise durch die Gefäße



Zahlreiche Verengungen der Becken- und Beingefäße mit Verschlüssen an den
Unterschenkeln.

Verschluss der Becken-Beinarterien mit oftmals massiven

Beschwerden schon nach kurzem Gehen



Durchblutungsstörungen im fortgeschrittenen Stadium



Wissenswertes über die Untersuchungsmethoden.

Eine Vielzahl von Möglichkeiten stehen uns heutzutage zur Verfügung, um das menschliche Gefäßsystem beurteilen zu können.

Aber nicht jede Untersuchungsmethoden eignet sich für spezielle Fragestellungen oder bestimmte Gefäßabschnitte. Um ein optimales Untersuchungsergebnis und damit auch die richtige Diagnose zu erzielen, sowie die richtige Weiterbehandlung zu gewährleisten, wird der Arzt verschiedene Methoden einsetzen um das gewünschte Ergebnis zu bekommen

Die **Magnetresonanztomographie** dient der bildlichen Darstellung des Körpers ohne Röntgenstrahlen.

Bei der Magnetresonanztomographie treffen Radiowellen, die in einem Magnetfeld erzeugt werden, auf den Körper. Die Signale werden vom Körper zurückgesendet und mit einer speziellen Antenne aufgefangen und zu Bildern verarbeitet, die eine sehr gute Abbildung des menschlichen Gefäßsystems erlauben.

Für die Darstellung der Gefäße benötigt man in den meisten Fällen ein

Kontrastmittel, welches speziell für die Magnetresonanztomographie entwickelt worden ist. Dieses Kontrastmittel wird über eine Vene injiziert und wird über die Nieren wieder ausgeschieden.

Mit dieser Untersuchungsmethode lassen sich besonders gut große Gefäßabschnitte, wie zum Beispiel die Becken-Beingefäße, die Halsschlagadern und die Nierenarterien dargestellt werden.

Die **Mehrzeilenspiralcomputer-tomographie** dient ebenso wie die Magnetresonanztomographie der bildlichen Darstellung des menschlichen Körpers. Im Gegensatz zur Magnetresonanztomographie arbeitet die Computertomographie mit Röntgenstrahlen. Die Untersuchung dauert höchstens 5 -10 Minuten.

Diese Untersuchungsmethode bietet sich speziell für die Darstellung der Herzkranzgefäße an, da die Gefäße sehr klein sind und das Herz sich permanent bewegt. Bedingt durch die Schnelligkeit der Untersuchungsmethode können aber die meisten Bewegungsartefakte minimiert werden.

Die **Ultraschalluntersuchung** arbeitet mit Schallwellen im Mega-Hertz Bereich, die unschädlich für den Körper sind. Es gelingt eine hochaufgelöste Darstellung der Gefäßwände, besonders im Nahbereich. Das gleichzeitig eingesetzte Doppler-Verfahren erlaubt zusätzlich die Darstellung des Gefäßflusses und damit eventueller Verengungen und Verschlüsse.

Betroffen?

Wir haben es uns zum Ziel gemacht, Ihnen nicht nur eine umfassende und genaue Abklärung Ihrer Gefäße anzubieten, sondern auch eine über die Untersuchung hinausgehende Betreuung zu gewährleisten, da dies in unserem Gesundheitswesen ein wesentlicher Schwachpunkt ist. Das persönliche und auf ihre Bedürfnisse angepasste Gespräch und die daraus resultierende Untersuchung sind maßgeblich für den Therapieerfolg.

Vor einer eventuellen Untersuchung Ihrer Gefäße wird ein Spezialist mit Ihnen ein ausführliches Gespräch führen, um ein besseres Verständnis über eventuelle Vorerkrankungen, familiäre Belastung und Risikofaktoren, denen Sie ausgesetzt sind, zu erhalten.

Mit Ihnen zusammen erfolgen dann in einem zweiten Schritt die Festlegung der notwendigen Untersuchungen und deren Terminierung. Die Termine richten sich dabei ganz nach Ihren Bedürfnissen und finden außerhalb der üblichen Praxiszeiten statt.

Nach der Untersuchung werden wir das Ergebnis der Untersuchung mit Ihnen besprechen, aber auch, falls Sie dieses wünschen, und es aufgrund des Ergebnisses notwendig sein sollte mit Ihnen über Therapiemöglichkeiten sprechen und wo Sie die geeigneten Spezialisten finden, dies beinhaltet auch nicht ärztliche Hilfe, wie zum Beispiel Ernährungsumstellung und Bewegungstherapie.

Selbstverständlich sind wir Ihnen gerne auch bei allen organisatorischen Fragen und Problemen, die sich vor, während oder auch nach der Untersuchung für Sie ergeben behilflich.

Wer Zahlt?

Bei den Untersuchungen der hier vorgestellten Gefäßerkrankungen besteht eine Leistungspflicht der gesetzlichen Krankenversicherungen in der Regel erst bei drohenden oder eingetretenen Schädigungen der Gefäße.

In dem von uns vorgestellten Ampelsystem entspricht das einem Stadium von **Gelb** bis **Rot**.

Viele der von uns in dieser Broschüre vorgestellten Untersuchungen werden mit neuester Untersuchungstechnik, ohne Katheter sowie ohne Röntgenstrahlen durchgeführt und können zuverlässige Untersuchungsergebnisse liefern.

Allerdings werden viele Untersuchungen, gerade im Vorsorgestatus bzw. zur Abklärung von drohenden Gefäßerkrankungen, von den gesetzlichen Krankenversicherungen nicht finanziert.

Nichts desto Trotz sollte Ihnen Ihre Gesundheit etwas wert sein!

Im Rahmen der individuellen Gesundheitsleistungen (IGEL) bieten wir Ihnen an:

- Ultraschalluntersuchung der Halsschlagadern zur frühen Erfassung der Schlagaderverkalkung (Arteriosklerose)
- Computertomographische Untersuchung der Herz-Kranzgefäße zur Quantifizierung des Verkalkungsgrades in den Herzkranzgefäßen
- Kontrastmittel gestützte Untersuchung der Herzkranzgefäße mittels Computertomographie als Alternative zur Koronarangiographie.
- Magnetresonanztomographie der Halsschlagadern und der Bauch-Beckenbeingefäße zur Früherfassung von Gefäßwandveränderungen und klinisch stummen Gefäßverengungen.

Die Berechnung der Untersuchung erfolgt nach der Gebührenordnung für Ärzte (**GOÄ**), wobei ein entsprechend **reduzierter** Gebührenrahmen zu Grunde gelegt wird.

Interesse?

Wir stehen Ihnen jederzeit für ein **unverbindliches und ausführliches Informationsgespräch** zur Verfügung.



Fachbereichsleiter Magnetresonanztomographie

Dr. H. Steffens

Fachbereichsleiter Computertomographie

Herr W. Lemmen

Organisatorische Fragen und Auskünfte erteilen Ihnen

Frau R. Meyer ' : 0202/ 2489-158

Frau B. Bertermann ' : 0202/ 2489-1882

Bergstraße 7-9

42105 Wuppertal

' Hotline: 0202/ 2489-0

Kennwort: Gefäßvorsorgeuntersuchungen